

Ein schwieriger Auftrag

Eishockey Gerd Zenhäusern tritt in Freiburg die Nachfolge von Hans Kossmann an

VON MARCEL HAUCK

Gerd Zenhäusern wird die Freiburger morgen auswärts gegen Genève-Servette ein erstes Mal coachen. Der Oberwalliser, der seine aktive Karriere 2007 bei Gottéron beendet hatte, tritt seine erste Stelle als Cheftrainer eines NLA-Klubs an. Er unterschrieb beim aktuellen Tabellenschlusslicht einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2015/2016. «Das Potenzial in Freiburg ist da. Die Mannschaft hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie eine Winner-Mannschaft ist. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen etwas erreichen können», sagte Zenhäusern in einer ersten Reaktion am Samstag in Biel, wo er beim 1:4 gegen den SC Bern ein letztes Mal als Assistententrainer an der Bande stand. «Ich bin Biel sehr dankbar, dass sie mich gehen lassen. Es tut zwar weh, hier gehen zu müssen, freue mich aber auf meine neue Aufgabe», erklärte Zenhäusern mit etwas Wehmut.

Montandon ausgestochen

Mit dem 555-fachen NLA-Spieler (für Ajoie, Lausanne, die ZSC Lions, Fribourg und Lausanne) setzt Gottéron auf ein neues Gesicht. Zenhäusern habe bei den Verhandlungen eine grosse Motivation gezeigt und am meisten überzeugt, begründete Raphaël Berger, der Generaldirektor Fribourgs, die Wahl. «Er zeigte mit Lausanne, dass er fähig ist, erfolgreich zu arbeiten. Er kennt zudem unseren Klub. Und es ist auch nicht schlecht, wenn ein junger, ehemaliger Spieler und jetziger Trainer eine Chance erhält.» Nebst Zenhäusern waren bei den Freiburgern auch Spielerlegende Gil Montandon sowie Benoît Laporte als Kandidaten im Gespräch.

Zenhäusern war mit Lausanne im Frühling 2013 in die NLA aufgestiegen, durfte aber danach nicht bleiben. Die Waadtländer hatte er während der Saison von John van Boxmeer übernommen - in einer ähnlichen Situation wie nun in Freiburg. «Die Situation war sicher ähnlich. Auch Lausanne war damals moralisch und mental nicht mehr ganz so bereit.» Trotz der Erfahrungen als «Nothelfer» wartet auf Zenhäusern, für den der neue Job auch eine Herzensangelegenheit ist, keine leichte Aufgabe. Gottéron gewann in 13 Partien erst einmal nach regulärer Spielzeit und präsentierte sich in den vergangenen Wochen in einem teilweise desolaten Zustand.

In Biel legte man Zenhäusern keine Steine in den Weg. Wer Kevin Schläpfer bei den Seeländern künftig assistieren wird, ist noch offen. In Freiburg bleibt René Matte der Assistententrainer. Matte, der bereits unter Kossmann arbeitete, hatte Gottéron in den letzten beiden Partien interimistisch als Chef betreut.



Am neuen Arbeitsplatz: Gerd Zenhäusern in der Kabine von Fribourg-Gottéron.

KEYSTONE

Eishockey, 2. Liga

Urdorf siegt dank grossem Willen

Der EHC Urdorf besiegte seinen Angstgegner Küssnacht am Rigi im fünften Anlauf zum ersten Mal. Beim 4:3-Erfolg führten die Limmattaler dank drei Powerplaytreffern schon mit 3:1. Die starke Winterthur-Leihgabe (B-Lizenz) Lucas Jörg eröffnete das Skore, Boris Otyпка und Yves Brasser trafen ebenfalls in Überzahl. Gegen Ende des zweiten Drittels verloren die «Stiere» allerdings etwas die Disziplin und sorgten so selbst dafür, dass es nochmals spannend wurde. Die Schwyzer glichen in der 55. Minute aus. 39 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit verwertete Jann Schmid einen Abpraller zum Siegtreffer für den EHC. «Es war bezeichnend, dass Jann dieses Tor gelang», sagte Trainer Thomas Heldner, «der zweite Block sorgte immer wieder für Unruhe vor dem gegnerischen Tor». Dem gehörten neben Schmid der junge Powerflügel Claudio Kunz und der routinierte Center Thomas Wigger an. Heldner legte aber Wert auf die Feststellung, dass dieser Erfolg einer des Kollektivs war. «Es klingt nach einer Phrase, aber auch die, die nicht gespielt haben, trugen zu diesem Resultat bei», erklärte er. Mit Stefan Birrer, Andreas Bucher und Andi Vital kamen gleich drei Akteure nicht zum Einsatz.

Mit diesem Sieg haben die Urdorfer einen wichtigen Schritt unternommen, nicht in die Negativspirale zu geraten wie in der vergangenen Saison. Damals mussten sich die Urdorfer bis zum zehnten Match gedulden, ehe sie zum ersten Mal einen Sieg feiern konnten. Diesmal klappte es bereits im dritten Anlauf. Das wegen Eisbruchs abgebrochene Heimspiel gegen Bassersdorf wird am Mittwoch, 29. Oktober (ab 20 Uhr), nachgeholt. (BIER)

NACHRICHTEN

IESSCHNELLAUF

Oberbichler ist für den Weltcup qualifiziert

Der Urdorfer Christian Oberbichler ist blendend in die Saison gestartet. In Inzell (D) verbesserte er seinen Schweizer Rekord über 500 m auf 36,38 Sekunden und unterbot damit die Weltcuplimite um 22 Hundertstel Sekunden. Oberbichler hatte es zuvor nie in den Weltcup geschafft. (BIER)

HANDBALL

Dietikon-Urdorf gewinnt auch zweites Heimspiel

Der HCDU landete gegen die SG Uznach den fünften Sieg im siebten Spiel der 2. Liga. Die Limmattaler wussten ziemlich genau, was auf sie zukommen wird, hatten die St. Galler in der Vorwoche doch gegen den HC Limmat gespielt. Über die ganzen 60 Spielminuten geriet der HCDU nie in Rücklage und gewann schliesslich sicher mit 29:23. Stefan Galli und Matthias Zürcher waren mit fünf Toren die erfolgreichsten Werfer. Am kommenden Sonntag (16 Uhr, Stadthalle, Dietikon) wartet der pikante Vergleich mit dem «Farmteam» Limmat. Dieses gewann die Hauptprobe ebenfalls: 28:27 gegen Schwamendingen. (NCH)

UNIHOCCY

Limmattal feiert im Derby den dritten Sieg in Folge

Michael Hunziker eröffnete die 2.-Liga-Partie gegen die Grasshoppers mit einem Doppelschlag für Limmattal. Nach dem Anschlusstreffer der Grasshoppers zum 2:3 fasste sich Yannick Miller vier Sekunden vor dem Ende des ersten Drittels ein Herz und stellte zum dritten Mal den Zwei-Tore-Vorsprung her. Die Partie blieb un-kämpft, doch die Gäste liessen dank geschickten Defensivverhaltens und eines starken Pascal Hostetter im Tor nichts mehr anbrennen und gewannen 8:3. Nach dem dritten Sieg in Serie warten zwei Wochen Pause, bevor es am 9. November zum Spitzenspiel gegen Eschenbach kommt. (NCH)

SPORTSERVICE

CURLING

Russland gewinnt in Urdorf

Das russische Team setzte sich an der Thompson Challenge im Final gegen Biel mit 6:4 durch. Die lokalen Teams Limmattal (Skip Fritz Oswald) und Utikon Waldegg (Wendy Blazkova) scheiterten in der Gruppenphase. (BIER)

EISHOCKEY

2. Liga. Gruppe 1. Küssnacht am Rigi - Urdorf 3:4. Illnau-Effretikon - Schaffhausen 7:3. Zug - Chiasso 1:3. Küssnacht - Dürnten 0:8. Bellinzona - Luzern 2:4. - **Rangliste:** 1. Dürnten 4/12. 2. Chiasso 4/12. 3. Schaffhausen 4/9. 4. Luzern 4/9. 5. Illnau-Effretikon 3/6. 6. Zug 4/6. 7. Urdorf 3/3. 8. Küssnacht am Rigi 4/3. 9. Bassersdorf 2/0. 10. Bellinzona 4/0. 11. Küssnacht 4/0.

Küssnacht am Rigi - Urdorf 3:4 (1:2, 0:0, 2:2)

Rigihalle. - 101 Zuschauer. - SR Jörg/Häusler. - Tore: 8. Jörg (Brasser/Powerplay) 0:1. 16. Otyпка (Hauser, Novkovic/Powerplay) 0:2. 18. 1:2. 44. Brasser (Wigger, Kunz/Powerplay) 1:3. 50. 2:3 (Powerplay). 55. 3:3. 60. (59:21) Schmid (Kunz) 3:4. - Strafen: 5-mal 2 Min. gegen Küssnacht; 6-mal 2 Min. plus 10 Min. (Brasser) gegen Urdorf.

Urdorf: Landis; Hauser, Frenzel; Haas, Bender; Brasser, Jörg; Kuoni; Birrer, Bucher; Otyпка, Novkovic, Schmid, Wigger, Kunz; Weiss, Yanez, Studer; Vital. Bemerkung: Lattenschuss Otyпка.

FUSSBALL

Limmattaler Toptorschützen

Ileksandar Petrovic, Birmensdorf 12
Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen 12

Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein von Arcadia Diagesport in Schlieren.

1. Liga. Gruppe 3: Balzers - Ticino U21 1:1. Baden - Mendrisio 1:0. Gossau - Grasshoppers II 3:1. Wettswil-Bonstetten - Thalwil 2:1. Seuzach - Dietikon 0:2. Muri - Eschen/Mauren 3:1. Winterthur II - Taverne 4:1. -

Rangliste (alle 10 Spiele): 1. Baden 23. 2. Wettswil-Bonstetten 19. 3. Mendrisio 18. 4. Gossau SG 17. 5. Muri 17. 6. Winterthur II 14. 7. Eschen/Mauren 14. 8. Balzers 13. 9. Dietikon 13. 10. Thalwil 12. 10. Grasshoppers II 12. 12. Team Ticino U21 8. 13. Seuzach 7. 14. Taverne 7.

2. Liga. Gruppe 1: Lachen/Altendorf - Schlieren 4:3. Wädenswil - Schwamendingen 1:0. Zürich-Affoltern - YF Juventus II 2:2. Höngg II - Srbija 4:0. Oerlikon/Polizei - Regensdorf 2:3. Horgen - Red Star II 5:1. Einsiedeln - Wollishofen 1:4. - **Rangliste:** 1. Regensdorf 10/24. 2. YF Juventus II 10/21. 3. Höngg II 9/17. 4. Wollishofen 10/17. 5. Einsiedeln 10/16. 6. Horgen 10/14. 7. Oerlikon/Polizei 10/14. 8. Schlieren 9/13. 9. Lachen/Altendorf 10/13. 10. Wädenswil 10/12. 11. Schwamendingen 10/11. 12. Red Star II 10/8. 13. Zürich-Affoltern 10/7. 14. Srbija 10/6.

Lachen/Altendorf - Schlieren 4:3 (2:2)

Peterswinkel. - 60 Zuschauer. - SR Di Giorgio. - Tore: 11. Gattiker (Eigentor) 1:0. 13. Mattia 2:0. 16. Winet 2:1. 29. Sorrentino 2:2. 67. Preite (Pen.) 2:3. 87. Nosiadek 3:3. 94. Mattia 4:3.

Schlieren: Würsten; Qoraj (58. Antic), Gattiker, Baumann, Karadz; Diener, Hani, Rossi, Lopez (79. Muhi); Preite (72. Hess); Sorrentino.

3. Liga. Gruppe 1: Adliswil - Urdorf 4:2. Oberrieden - Freienbach II 1:3. Wollerau - Affoltern am Albis 0:5. Wettswil-Bonstetten II - Thalwil II 2:4. Hausen am Albis - Siebnen 2:3. Horgen II - Buttikon 4:1. - **Ranglistenauzug:** 1. Affoltern am Albis 9/24. 2. Thalwil II 9/20. 3. Adliswil 9/17. 4. Wettswil-Bonstetten II 9/16. 8. Urdorf 9/11. 11. Freienbach II 9/6. 12. Oberrieden 8/3.

3. Liga. Gruppe 2: Industrie Turicum - Oetwil-Geroldswil 1:3. Morava - Birmensdorf 2:3. Engstringen - Espanol Iberia 3:2. Wiedikon - Altstetten II 5:2. Kosova II - Benfica Clube 4:2. Croatia - Albisrieden 3:0. - **Rangliste** (alle 9 Spiele): 1. Oetwil-Geroldswil 25. 2. Croatia 20. 3. Birmensdorf 15. 4. Morava 18. 5. Kosova II 13. 6. Altstetten 12. 7. Industrie 12. 8. Wiedikon 10. 9. Espanol 10. 11. Albisrieden 6. 12. Benfica 4.

Industrie Turicum - Oetwil-Geroldswil 1:3 (0:1)
Hardhof. - 75 Zuschauer. - Tore: 20. Pereira 0:1. 61. Pereira 0:2. 65. 1:2. 72. Huxley 3:1.

Oetwil-Geroldswil: Wendelspiess, Bih, Niederhäuser, Lutz, Wettstein, Geiger (55. Angstmann), Marquart, Bozova (75. Coimbra), Brandenberger (60. Huxley), Pereira, Steuble (80. Schiegg).

Morava - Birmensdorf 2:3 (0:1)

Juchhof. - 70 Zuschauer. - SR Tuncer. - Tore: 28. Stocker 0:1. 69. Alidemaj 0:2. 71. Alidemaj 0:3. 74. Cvijanovic 1:3. 84. Fenes 2:3.

Birmensdorf: Mäder; Pelmtner (44. Berisha), Filipovic, Gebhardt, Donati; Stocker, Franyov, Mustafi, Abdulahu, Fanka (80. Hofmann); Alidemaj (85. Nigro). Bemerkungen: 54. Lattenschuss Alidemaj. - 91. Gelb-rot gegen Morava.

Engstringen - Espanol Iberia 3:2 (0:1)

Brunewis. - 70 Fans. - Tore: 17. Knecht 0:1 (Eigentor). 46. 0:2. 56. Meier 1:2. 61. Baur 2:2. 91. Meier 3:2.

Engstringen:

Suter; Theiler, D. Schweitzer, Köstli, Setz; Dossenbach (66. Evegue), D. Diaz (46. Manikuttijyl), Miele, Knecht; Meier, Baur.

Frauen. NLB. Aarau - Schlieren 6:4

Gambarogno - Derendingen 0:2. Schwyz - Thun 1:1. Worb - Lugano 3:2. Chénos - Kirchberg 1:0. - **Rangliste:** 1. Derendingen 11/29. 2. Lugano 10/21. 3. Worb 11/21. 4. Schlieren 9/19. 5. Aarau 10/19. 6. Chénos 9/16. 7. Thun 11/11. 8. Gambarogno 11/8. 9. Schwyz 11/5. 10. Kirchberg 11/1.

Aarau - Schlieren 6:4 (3:2)

Schachen. - 50 Zuschauer. - Tore: 10. Winter 0:1. 14. 1:1. 16. Miotti 1:2. 41. 2:2. 43. 3:2. 46. 4:2. 56. 5:2. 59. Patt 5:3. 76. 6:3. 83. Trajkovska 6:4.

Schlieren:

Wenger; Bini (69. Habermacher), Roth, Küng, P. Dreyer, Miotti, Patt, I. Dreyer, Winter (60. Jordi); Akyol (69. Trajkovska), Mijovic.

HANDBALL

2. Liga: Dietikon-Urdorf - Uznach 29:23. GC Amicitia - Stäfa 21:18. Limmat - Schwamendingen 28:27.

Horgen - Unterstrass 32:28. Volketswil - Witikon 30:23. Uster - Kloten 25:27. - **Rangliste:** 1. Dietikon-Urdorf 7/11. 2. Kloten 7/8. 3. Horgen 7/8. 4. Stäfa 7/8. 5. Volketswil 6/7. 6. Uster 6/6. 7. Limmat 6/6. 8. Uznach 6/5. 9. Unterstrass 5/4. 10. Witikon 5/4. 11. Schwamendingen 7/4. 12. GC Amicitia 5/3.

Dietikon-Urdorf - Uznach 29:23 (14:12)

Dietikon-Urdorf: Katicic/Baumgartner; Beltrami (2), Biffiger (4), Diserens (1), Galli (5), Jäger, Lohner (4), Polozani (1), Raymond, Spicher (2), Tiefenauer (2), Wüthrich (3), Zürcher (5).

Frauen. 2. Liga: Schlieren - Dietikon-Urdorf 17:24

Meilen/Stäfa - Volketswil/Dübendorf 18:22. - **Ranglistenauzug:** 1. Dietikon-Urdorf 4/8. 2. Volketswil 5/8. 10. Schlieren 5/0.

UNIHOCCY

2. Liga. Gruppe 3: Grasshoppers II - Limmattal 3:8. Crusaders Zürich - Hünenberg 5:10. Richterswil - Ligornetto 8:9. Zuger Highlands - Weggis-Küssnacht 12:3. Eschenbach - Uri n. Red.-Schl. - **Rangliste:** 1. Highlands 4/12. 2. Limmattal 4/9. 3. Eschenbach 3/8. 4. Hünenberg 4/6. 5. Weggis-Küssnacht 4/6. 6. Uri 3/5. 7. GC 4/5. 8. Ligornetto 4/4. 9. Crusaders 4/1. 10. Richterswil 4/1.

Grasshoppers - Limmattal 3:8 (2:4, 0:2, 1:2)

Hardau, Zürich. - SR Kissling/Studer. - Tore: 3. Hunziker (Meier) 0:1. 7. Hunziker 0:2. 10. 1:2. 11. Benz (Hänni) 1:3. 16. 2:3. 20. Miller (Hänni) 2:4. 26. Benz (Hänni) 2:5. 38. Kern (Hänni) 2:6. 56. Hänni (Miller) 2:7. 60. Hänni (Miller) 2:8. 60. 3:8.

Limmattal: Hostetter; Miller, Mock; Benz, Kern, Hänni; Saluz, Püntener; Eberle, Meier, Hunziker; Egloff, Nater, Küng. Bemerkung: 56. Egloff hält Penalty.



Aktuelles zum Limmattaler Fussball finden Sie online im Dossier.